

Russland, den 25.7.42

Liebe Eltern + Geschwister!

Da ich hier doch viel mehr Zeit habe, komme ich doch mit meinem Versprechen vor (jede Woche 1 Brief). Und zudem habe ich noch eine Luftfeldpostmarke bekommen, die ich noch hier anwenden kann. Sie gilt ja nur für das Ostgebiet.

Wir sind bereits 5 Tage in diesem russischen Quartier + haben uns an das Leben gewöhnt, aber keineswegs eingelebt. Man kann nur feststellen, dass die Bewohner mindestens 100 Jahre zurück sind, aber auch in jeder Beziehung. Steinhäuser kennt man hier nicht. Wasser kann nur aus einigen wenigen Brunnen geschöpft werden, was doch keineswegs Trinkwasser ist oder trinkbares Wasser ist. Rheinwasser wird in den meisten Fällen klarer sein als dieses Brunnenwasser. So ist es in allen Sachen, primitiv wie nur eben möglich.

Gestern war hier Pferdeappell. Ich hatte das Vergnügen, ein Reitpferd appellfertig zu machen. Stellt Euch vor, noch nie ein Pferd in der Hand gehabt + dann noch putzen. Wo doch hier soviel Fliegen sind, haben sie den Pferden keine Ruhe gelassen. Und ich stand unbeholfen da, erwartete immer Schläge von dem Pferd. Aber der Appell hat gut geklappt. Das ist für mich ein Erlebnis geworden.

Wie geht es Euch noch? Hat Gertrud sich von Ihrer Krankheit erholt oder ist sie in einem Krankenhaus? Ich glaube, dass ich etwas versäumt habe, nämlich Hubert zu seinem Geburtstag zu beglückwünschen. Hoffentlich nimmt er es mir nicht übel.

Über meine Verpflegung kann man hier bestimmt nicht klagen, wenn ich Euch erzähle, dass wir hier Schokolade bekommen. Also großartig ist die Verpflegung in jeder Beziehung. Mit dem Brot habe ich hier das Sparen verlernt. Öfters gibt es hier pro Tag 1 Brot.

Die Fliegen lassen hier keinen ruhig sitzen. Sie zwingen mich augenblicklich zum Schluss des Briefes. Also vorgestern habe ich einen Brief abgeschickt. Es kann sein, dass dieser Luftfeldpostbrief noch vorher ankommt. Jetzt bin ich gespannt, welcher zuerst da ist. Deshalb will ich noch einmal meine neue Anschrift geben:

Soldat Alfred Nieswand
Feldpostnr. 12888A

Wenn jetzt vielleicht die Post eine Woche oder länger ausbleibt, braucht Ihr keine Sorge zu haben. Der nächste Brief oder Karte wird vielleicht etwas Neues bringen.
Herzlichen Gruß von

Alfred